

Kunst und Wohnen



Quality Living – Qualität auf die Sie bauen können

Mit dem Quality Living Siegel zeichnet Raiffeisen Wohnbau Immobilienprojekte aus, die durch ihre hervorragende Lage, ihre praktische Verkehrsanbindung, intakte Infrastruktur, hochwertige Ausstattung und Bauqualität überzeugen. Somit steht Quality Living für Wohnbauten mit besonders hoher Wohn- und Lebensqualität.

Kunst und Wohnen

Seit 2015 werden Quality Living Projekte mit zeitgenössischen Kunstakzenten aufgewertet. Jede Installation ist dabei eine auf das jeweilige Gebäude, die unmittelbare Umgebung und Geschichte zugeschnittene Sonderanfertigung. Der künstlerische Dialog zwischen Innen und Außen und privatem und öffentlichem Raum soll Bewohner:innen wie Besucher:innen gleichermaßen willkommen heißen – „art welcomes living“. Das zur Ausführung kommende Projekt wird über einen geladenen Wettbewerb ermittelt.

Wohnbauprojekt: Gallitzinstraße 72, 1160 Wien

- › **Siegerprojekt:** Cristina Fiorenza,
„72 Blooms“
- › **Situierung:** Foyer / Innenbereich
- › **Fertigstellung:** Frühjahr 2026



Kunstwerk

Eine Installation keramischer, floraler Elemente, modular entlang zweier Wände angeordnet, entfaltet ein buntes Ensemble aus zahlreichen, individuell gearbeiteten blütenähnlichen Formen. In Größe, Silhouette und Ausarbeitung variierend, entfaltet sich so die beeindruckende Wandinstallation „72 Blooms“. Die Einzelteile aus glasiertem Steinzeug, in unterschiedlichen Dimensionen mithilfe extra gefertigter Gipsformen gestaltet, sind von der lokalen Flora inspiriert, auch von der historischen Tradition der Weinbauflächen, die diese Gegend prägten. Die organischen, abgerundeten und geschwungenen Formen wechseln sich mit stilisierten Mustern ab, erinnern an wilde Vegetation, zitieren aber auch Jugendstil und bürgerliche Eleganz. Kleine, teils wiederkehrende Details betonen diese Kontinuität, bereichern die Oberfläche mit zusätzlich ansprechenden Texturen und Schattierungen. Durch die taktile Qualität der Keramik und den heiteren formalen Charakter holt diese Komposition neben Anklängen an klassische Ornamente auch natürliche Elemente in das Gebäude: Stilisierte kleine Landschaftsfragmente, deren Oberflächen in unterschiedlichsten Nuancen schimmern und diesen alltäglichen Transitbereich zwischen Außen und Innen in eine besondere Erfahrung verwandeln.

Cristina Fiorenza: „Ich betrachte Projekte grundsätzlich gerne als Notwendigkeit, mögliche Entwicklungen zu verdeutlichen. Meine Arbeit sehe ich insgesamt als Puzzle, vielleicht als Collage, zusammengesetzt aus sehr unterschiedlichen Teilen. Diese beruhen stark auf Neugierde, die mich immer wieder in unerforschte Gebiete führt. So werden meine Recherchen und die daraus resultierenden Arbeiten zu einem Kreislauf, wo jede schließlich für sich allein bestehen muss, sie alle dennoch Teil von etwas Größerem sind. So auch hier: die Struktur meiner mehrteiligen, floralen Installation schafft eine rhythmische Variation und erzeugt eine Art bunten Blütenteppich zwischen Figuration und Abstraktion. Farben, Texturen und Formen treten in einen Dialog mit der Architektur, der Umgebung und der alltäglichen Dimension des gemeinschaftlichen Raumes. Der Hausflur, der gewöhnlich als bloßer Durchgangsort wahrgenommen wird, wird so als einladender, geteilter Innenraum neu definiert, der die Bewegung der Bewohner begleitet und zugleich mit meinen stilisierten Blüten sinnliche Wahrnehmungsmomente im Alltag ermöglicht.“

Kuratorin

Die italienische Künstlerin war ursprünglich als Architektin tätig, bevor sie sich ganz für die Kunst mit dem Schwerpunkt Keramik entschied. Dies verleiht vielen ihrer vielschichtigen Arbeiten einen speziellen Charakter. Auch in diesem Ambiente besticht ihre Installation durch unglaubliche Vielfalt, Detailreichtum und Fantasie, aber auch durch klaren Rhythmus und Struktur, sodass einmal mehr eine besondere Eingangssituation in einem Wohngebäude entsteht. Keramik mit all ihren unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten ist das perfekte skulpturale Material, um mithilfe subtiler Variationen zusätzlich sinnliche - sowohl visuelle als auch taktile Ebenen zu integrieren. Klare Konzepte gepaart mit unglaublicher Gestaltungslust machen Cristina Fiorenza für mich zu einer Meisterin dieser Technik, deren Werke sich durch große künstlerische Freiheit, sowie Liebe zur Sache, zu allen Details auszeichnen, aber ebenso von einem starken Bekenntnis zu Präzision und Können getragen sind. Ihre Lust immer weiter zu experimentieren, spielerisch Materialgrenzen auszuloten, Zeit und Transformationen sichtbar zu machen, sind bei dieser Arbeit spürbar: Feinsinnig, beinahe heiter verteilt sie ihre Blüten rhythmisch auf der Wand, strukturiert und zugleich lebendig, farbig und formal auf die Umgebung abgestimmt, eine lebensfrohe Hommage an Ornament und Fantasie. Jedes ihrer händisch gefertigten und angebrachten Elemente verdient es, in Ruhe angesehen zu werden, für sich - aber auch im Dialog mit dem Gesamtensemble!“

Künstlerin

Cristina Fiorenza wurde 1973 in Neapel geboren, ihr Architekturstudium führte sie im Zuge ihrer Ausbildung an der Università Federico II in Neapel auch an die technische Universität Berlin und die renommierte Bauhaus Universität in Weimar. Seit 1998 lebt und arbeitet sie nun vor allem in Wien, wo sie ihre freie künstlerische Praxis mit einem Studium in der Keramikklasse an der Hochschule für Angewandte Kunst vertiefte. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland begleiten diesen zweiten erfolgreichen Weg der ursprünglichen Architektin: u.a. wurden ihre Arbeiten in Wien u.a. bei der Strabag Art Collection gezeigt, sowie im Kontext internationaler Zeichnungs- und Keramikdiskurse, z.B. in Berlin, Neapel, Mailand, Bregenz, Ankara, Klagenfurt, Innsbruck, Salzburg, Linz und Tschechien. Als freischaffende Künstlerin finden sich ihre Werke natürlich ebenso in privaten Sammlungen bzw. Institutionen, aktuell gerade in der italienischen Botschaft in Wien.

Kontakt:

Kunstprojekt oder Künstler:in betreffende Fragen richten Sie bitte an: [grubeck artconsulting](mailto:grubeck_artconsulting) | info@grubeck.at | grubeck.at